

Pressemappe: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

15.07.2011 | 14:26:00 | ID: 10128 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Beruf & Bildung](#)

Förderprogramm für Frauen im Ländlichen Raum aufgebaut

[Stuttgart](#) (agrar-PR) - *Minister Alexander Bonde: "Programm verbessert Chancen für Frauen auf dem Arbeitsmarkt und entwickelt den Ländlichen Raum weiter"*

"Das Förderprogramm ‚Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum‘ hat vielen Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit erleichtert. Da die Erfahrung zeigt, dass viele Unternehmerinnen ihr Geschäftsfeld erst erweitern, wenn sie sich erfolgreich am Markt platziert haben, werden in Zukunft auch kleine Investitionsschritte bezuschusst", sagte der baden-württembergische Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, am Freitag (15. Juli) in Stuttgart.

Gefördert werden zuwendungsfähige Ausgaben, die im Rahmen der Existenzgründung oder Unternehmenserweiterung anfallen, beispielsweise in Form von Maschinen, Anlagen oder Werbekonzeptionen. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen im Ländlichen Raum angesiedelt ist und durch die Erweiterung zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Das Konzept für die Unternehmenserweiterung soll beispielgebend für die Region sein.

Auch Qualifizierungsmaßnahmen sollen stärker gefördert werden, damit die Schulungen durch geringere Teilnahmegebühren noch attraktiver werden. Anbieter von Qualifizierungsmaßnahmen können nun auch Zuschüsse für Frauen beantragen, die haupt- oder nebenberuflich im hauswirtschaftlichen, ländlichen oder ländlich-touristischen Dienstleistungsbereich tätig sind, in Baden-Württemberg ihren Wohnsitz haben oder in Baden-Württemberg in einem Arbeitsverhältnis stehen.

"Gleiche Chancen für Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen und Existenzgründungen anzustoßen sind erklärte Ziele der neuen Landesregierung. Genauso wichtig ist uns, den Ländlichen Raum weiterzuentwickeln. Wer auf dem Land lebt, darf keine beruflichen Nachteile haben. Mit der Neuausrichtung des vorhandenen Förderprogramms geben wir einen Anreiz, neue Konzepte und Ideen zu entwickeln, um Einkommens und Beschäftigungsmöglichkeiten im Ländlichen Raum zu sichern", sagte Bonde. Er begrüße daher die Zusage der EU-Kommission zur geplanten Erweiterung des Programms "Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum."

Seit 2007 unterstützen Land und Europäische Union Existenzgründerinnen im Ländlichen Raum auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Gefördert werden Netzwerkgründungen und Qualifizierungsmaßnahmen. Ein erfolgreiches Beispiel ist das kürzlich vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ausgezeichnete Landfrauencafe Goldene Krone in Sankt Märgen (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald).

Förderanträge sind bei den Regierungspräsidien erhältlich. Die zuständigen Ansprechpartnerinnen sind im Regierungspräsidium Stuttgart: Martina Burkhardt, Tel.: 0711/904 13 206, Mail: Martina.Burkhardt@rps.bwl.de, im Regierungspräsidium Karlsruhe: Christa Jungfleisch-Motz, Tel.: 0721/ 926 3319, Mail: christa.jungfleisch-motz@rpk.bwl.de, im Regierungspräsidium Tübingen: Anita Schmitt, Tel.: 07071/757 3334, Mail: Anita.Schmitt@rpt.bwl.de und im Regierungspräsidium Freiburg: Friedhilde Munz, Tel.: 0761/ 2081240, Mail: Friedhilde.Munz@rpf.bwl.de. (PD)



Baden-Württemberg

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Kernerplatz 10 70029 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 126-2355 Fax: +49 0711 126-2255

E-Mail: poststelle@mlr.bwl.de Web: www.mlr.baden-wuerttemberg.de >>> [Pressefach](#)